

ENERGIEPOLITISCHE PRÜFSTEINE ZUR KOMMUNALWAHL 2021 – ERGEBNISSE TEIL 4 VERKEHRSWENDE

Wir haben am 22.01.2020 unsere energiepolitischen Wahlprüfsteine für die Kommunalwahl am 14. März 2021 an die Parteien und Wählerinitiativen versandt und bis zum 13.02. zwei Antworten erhalten (von der SPD ohne Antworten auf die Fragen), eine weitere wurde innerhalb der Nachfrist bis zum 14.02. um 18 Uhr nachgereicht. Wir präsentieren Ihnen einige Ergebnisse in vier Teilen, diesmal zur Verkehrswende als letzte vor der Wahl.



Bild: Logo 3 zu REG.eV-Wahlprüfsteinen, Quelle: Gemeinde Friedewald mit Änderungen durch REG.eV

Frage zu Verkehrseindämmung

Der Verkehr ist der Sektor mit dem zweitgrößten Energieverbrauch, der zudem fast ausschließlich fossile Energieträger nutzt und der in den letzten 20 Jahren gar noch zugenommen hat. Dies ist auch in Roßdorf zu spüren und der Verkehr wird durch die Ansiedlung von Einkaufsmöglichkeiten und weiteren Dienstleistern am Ortsrand vermutlich weiter zunehmen.

Wie sind ihre Vorstellungen zur Eindämmung des LKW- und PKW-Verkehrs in Roßdorf mit Energieeinsparung? Bitte nennen sie uns konkrete Ziele.

Antwort **B90/GRÜNE:**

- sichere und bessere Rad- und Fußwegeninfrastruktur
- Tempo 30 Zonen auch auf den Hauptstraßen
- Straßenbahn von Groß-Zimmern über Roßdorf nach Darmstadt
- bessere Busanbindungen an Ober-Ramstadt und den Stetteritz

Antwort **CDU:**

Die konsequente Kontrolle des LKW-Durchfahrtsverbots (und wirksame Ahndung der Verstöße) ist hier ein wichtiger Punkt. Auch die Sanierung von Radwegen kann die Attraktivität des Radfahrens steigern und dazu beitragen den motorisierten Individualverkehr zu mindern.

Antwort **WiR:**

Das LKW Durchfahrtsverbot aus Ober-Ramstadt kommend war sicherlich ein erster Schritt. Die Gestaltung des neuen Zent.Ro (Im Münkeln) wird ebenfalls zu veränderten Verkehrsströmen führen. Diese gilt es beobachten, analysieren (Verkehrszählungen) und die mit dieser im notwendigen Zusammenhang stehende innerörtliche Belastung einer gründlichen Revision zu unterziehen. Erst wenn dazu empirisch erhobene Daten vorliegen, können fundierte Lösungsansätze entwickelt werden und auch erst dann lassen sich realistische Ziele benennen. Dies sollte aus unserer Sicht im Übrigen ein laufender Prozess sein.

Frage zu Radverkehrskonzept

Der Fahrradverkehr in Roßdorf hat zwei verschiedene Klientel zu bedienen:

- 1. den innerörtlichen Verkehr, der stark auf die Ortsmitte zentriert ist mit Rathaus, Kirche, Ärzten, Apotheke und Geschäften*
- 2. den überörtlichen Verkehr, der die Verkehrsbeziehungen zwischen den angrenzenden Orten über die Gemarkungen Roßdorf und Gundershausen berücksichtigen muss.*

Insbesondere für den innerörtlichen Fahrradverkehr ist kein Konzept vorhanden. Als Kommune mit rund 13.000 Einwohnern ist dies – auch aufgrund steigender Bedeutung des Radverkehrs zur Abmilderung des drohenden Verkehrskollapses – eine sinnvolle Aufgabe.

Welche Vorstellungen haben Sie, um zu einem Radverkehrskonzept als fahrradfreundliche Gemeinde (wie z.B. Mühlital) zu kommen? Bitte nennen sie uns konkrete Vorschläge mit zeitlichem Rahmen.

Antwort **B90/GRÜNE:**

- Kooperation zwischen Verwaltung und Bürger*Innen, z.B. Workshops für Vorschläge
- Testphasen zur Erprobung der Vorschläge
- Zentral sind auch sichere Querungsmöglichkeiten von stark befahrenen Straßen wie bspw. der B38, die zwischen Roßdorf und Gundershausen eine echte Gefahrenstelle darstellt

Antwort **CDU:**

Die ausreichende Pflege und Befestigung der Radwege ist ein wichtiger Baustein, genauso wie eine angemessene Beleuchtung und eine nutzfremdliche Beschilderung. Die bessere Verknüpfung der Radwege der einzelnen Gemeinden ist ebenfalls ein wichtiges Ziel. Wir stehen hinter dem Ausbau des Radwegs zwischen Roßdorf und Darmstadt, der von vielen Bürgern genutzt wird. Auch hier spielen die o.g. Aspekte eine Rolle.

Antwort **WiR:**

Auch WiR sehen die Entwicklung eines Radwegkonzeptes im Hinblick auf das in unserem Wahlprogramm thematisierte attraktive Lebensumfeld in Roßdorf als sinnvolle Aufgabe für die Zukunft. Wie bereits oben dargestellt muss ein Radverkehrskonzept sich jedoch an den begrenzten innerörtlichen Raumkapazitäten orientieren.

Alle Fragen und Antworten finden sie auf www.regev-rossdorf.de.

Claus Nintzel, Vorstandsmitglied